



PRESSEINFORMATION

Graz, am 16. April 2005

Höhlenreinigung in Eisbach-Rein

In der Gemeinde Eisbach-Rein wurde heute unter der Mithilfe der Mitarbeiter der Bergwacht, der Freiwilligen Feuerwehr und namhafter Höhlenforscher aus der Steiermark eine Müllsäuberung in der Kalvarienberghöhle vorgenommen.

Sinn und Zweck dieser Reinigungsaktion, die auf Initiative von Landesrat Johann Seitinger, des Stiftes Rein, der Gemeinde Eisbach-Rein, des Landesvereines für Höhlenkunde in der Steiermark gestartet wurde, ist die Säuberung der Kalvarienberghöhle nahe von Rein, in der seit vielen Jahren immer wieder Müll abgelagert wird.

„Jeder ist gefordert dafür Sorge zu tragen, die Umwelt und damit seinen eigenen Lebensraum intakt zu halten. Das ist einer der größten Verantwortungen, die wir alle gegenüber der nächsten Generation haben“, so Landesrat Johann Seitinger.

Diese unterirdische Mülldeponie ist eine große Gefahr für die Brunnen der in der Nähe lebender Anrainer. Das Grundwasser wurde durch diese „Wilde Abfalldeponie“ jahrelang kontaminiert, da die Verunreinigungen direkt in das Wasser gelangten.

Die Reinhaltung und der Schutz der über 4100 steirischen Höhlen ist Landesrat Johann Seitinger ein wichtiges Anliegen.

„Im Sinne der Vorsorge und der Nachhaltigkeit hat der Schutz des steirischen Grundwassers höchste Priorität. Die Ressource Wasser ist das kostbarste Lebensmittel, dementsprechend sorgsam müssen wir alle damit umgehen“, meint Landesrat Seitinger.

Landesrat Johann Seitinger bedankt sich bei allen Organisationen, die in ihrer Freizeit unentgeltlich für die Erhaltung einer sauberen Umwelt arbeiten.